

## Ein Turnier der Rekorde

### Kindervater/Schöttler und Fuchs/Overzier erreichten bei den French Open das Finale

Die French Open in Paris (2. bis 7. November 2010) gehen als „Turnier der Rekorde“ in die Statistik des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) ein:

- Erstmals in der Historie wurden bei einem Super Series-Turnier, einer Veranstaltung der zweithöchsten Kategorie im internationalen Turniersystem, zwei Endspiele unter deutscher Beteiligung ausgetragen.
- Erstmals schaffte ein deutsches Herrendoppel bei einem Super Series-Turnier den Einzug ins Finale.
- Erstmals stand eine Mixed-Paarung des DBV bei einem Turnier dieser Kategorie im Endspiel.
- Mehr Spielerinnen und Spieler aus Deutschland als je zuvor bei einem Super Series-Turnier erreichten in Paris das Achtelfinale.

Sowohl das Herrendoppel Ingo Kindervater/Johannes Schöttler (1. BC Beuel/1. BC Bischmisheim) als auch das Mixed Michael Fuchs/Birgit Overzier (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel/Nr. 7) spielte am Sonntag bei den mit 200.000 US-Dollar dotierten French Open um den ersten Titelgewinn für den DBV bei einem Super Series-Turnier. Diesmal reichte es allerdings noch nicht zum Finalerfolg: Ingo Kindervater und Johannes Schöttler, die als ungesetzte Paarung das Endspiel erreicht hatten, mussten sich darin mit 15:21, 9:21 den topgesetzten Dänen Matthias Boe und Carsten Mogensen geschlagen geben. Einige Stunden später hatten dann auch Michael Fuchs und Birgit Overzier, die wie ihre Nationalmannschaftskollegen erst seit einigen Monaten gemeinsam Turniere bestreiten und in dieser Zeit bereits beachtliche Erfolge erzielten, beim 15:21, 15:21 gegen die Thailänder Sudket Prapakamol/Saralee Thongthongkam (Nr. 4) das Nachsehen. Für alle vier DBV-Asse stellt das Erreichen des zweiten Platzes aber zweifelsohne eines der besten Resultate in ihrer Karriere dar.

Michael Fuchs und Birgit Overzier, die im Juli die US Open gewinnen konnten (Grand Prix Gold-Turnier) und bei den Denmark Open in der vergangenen Woche im Viertelfinale standen, hatten auf ihrem Weg ins Finale von Paris unter anderem die an Nummer eins gesetzten Indonesier Hendra Adripa Gunawan/Vita Marissa bezwungen. Ingo Kindervater und Johannes Schöttler schalteten in der Vorrundrunde nach einer großartigen kämpferischen Leistung die Olympiasieger von 2008 und diesjährigen WM-Dritten, Markis Kido und Hendra Setiawan (Indonesien/Nr. 2), aus.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Hinweis: Alle vom DBV herausgegebenen Pressemitteilungen seit April 2008  
stehen auf der DBV-Homepage zum Download bereit:

[www.badminton.de](http://www.badminton.de), Rubrik „Infos für die Presse“, Unterrubrik „DBV-Pressemitteilungen“

Zuvor war es seitens des DBV einzig Marc Zwiebler (1. BC Beuel) gelungen, bei einem Super Series-Turnier ins Finale einzuziehen. Bei den Denmark Open im Herbst 2009 gewann der Spezialist für Herreneinzel letztlich ebenfalls die Silbermedaille.

Ein Woche vor den French Open, bei den Denmark Open in Odense (26. bis 31. Oktober 2010), wurden erstmals in der Geschichte der Super Series-Turniere drei Viertelfinals unter deutscher Beteiligung ausgetragen. Diesen Erfolg wiederholten die DBV-Asse in Paris. Im Achtelfinale des dort durchgeführten Turniers standen gar acht deutsche Paarungen bzw. Spieler/innen – mehr als je zuvor.

Alle Ergebnisse von den French Open finden Sie auf der DBV-Homepage unter [www.badminton.de](http://www.badminton.de).

*Dr. Claudia Pauli*  
(Pressesprecherin DBV)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Hinweis: Alle vom DBV herausgegebenen Pressemitteilungen seit April 2008 stehen auf der DBV-Homepage zum Download bereit: [www.badminton.de](http://www.badminton.de), Rubrik „Infos für die Presse“, Unterrubrik „DBV-Pressemitteilungen“